

HINTERGRUND

Es gibt in Ostfriesland einen zunehmenden Bedarf an interkulturell qualifizierten und international erfahrenen Fachkräften, nicht zuletzt durch die Zunahme der internationalen Geschäftstätigkeit der dortigen Unternehmen.

Um das Ziel einer nachhaltigen und erfolgreichen Auslandsarbeit zu erreichen, haben vier berufsbildende Schulen der Region ihren Arbeitsbereich der Internationalisierung als **ELAN „Europanetzwerk Leer Aurich Norden“** in einem RPZ Arbeitskreis zusammengeführt.

BBS 1 Aurich BBS 2 Aurich

BBS 1 Leer Conerus-Schule BBS Norden

Wir vom RPZ Arbeitskreis organisieren Auslandsaufenthalte und Europa-Projekte, beantragen gemeinsam finanzielle Förderungen für unsere SchülerInnen / Auszubildenden und bringen auf diese Weise die Internationalisierung an den berufsbildenden Schulen in der Region Ostfriesland voran.

Unser Bestreben ist es, unser Netzwerk zur Internationalisierung der Berufsbildung in Ostfriesland auszubauen, indem wir den Kontakt zu weiteren Schulen und Organisationen vertiefen und systematisch Erfahrungsaustausch und Professionalisierung ermöglichen.



KONTAKT

Haben Sie Interesse an der Internationalisierung der beruflichen Bildung in Ostfriesland? Sie sind herzlich willkommen. Rufen Sie uns gerne an:

RPZ Büro

Tel.: 04941 1799-46

oder schauen Sie im Internet auf die Seite des RPZ.

Leitung des Arbeitskreises

Michael Rust, BBS 1 Aurich

Am Schulzentrum 15, 26605 Aurich

Tel.: 04941 925-101

Alle Termine unter

www.ostfriesischelandschaft.de/rpz



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Conerus-Schule
Berufsbildende Schulen Norden



ELAN

für internationale Berufsbildung

RPZ-Arbeitskreis

OSTFRIESISCHE
LANDSCHAFT

SCHULPROFIL

Die Internationalisierung der beruflichen Bildung hat in einigen berufsbildenden Schulen in Ostfriesland bereits Eingang in die Schulprogramme gefunden.

Internationalisierung heißt konkret:

Jugendliche erhalten in ihrer Schulzeit die Möglichkeit, sich für einen Auslandsaufenthalt in einem europäischen Land zu bewerben. Dies ist an bestimmte Bedingungen geknüpft: Sie müssen sich sorgfältig vorbereiten (interkulturelles Training, Sprachkurse), ihre Erkenntnisse und Eindrücke während ihres Aufenthalts in einem Praktikumstagebuch protokollieren und anschließend auswerten, indem sie ihre Erfahrungen vor Mitschülern und Gästen in einem feierlichen Rahmen präsentieren.

Dies alles vermittelt jungen Menschen Kompetenz in internationalen Zusammenhängen und macht Lust auf Europa.

SCHWERPUNKTE

Was wir im Arbeitskreis tun:

- Erfahrungsaustausch zu Themen der internationalen Bildungsarbeit in allen Schulformen berufsbildender Schulen in Ostfriesland
- Akquise von Fördermitteln im Rahmen von Programmen wie zum Beispiel Erasmus+
- Organisation und Betreuung und Zertifizierung von Austauschaktivitäten für SchülerInnen und Lehrkräfte
- Weitergabe von Informationen an Schulleitungen und KollegInnen sowie an Unternehmen
- Ermittlung von Bedarfen der Unternehmen für interkulturelle Kompetenzen
- Vermittlung von Instrumenten zur Organisation, Begleitung und Evaluation der interkulturellen Arbeit in den berufsbildenden Schulen
- Aufbau von Kontakten zu europäischen Partnernetzwerken der beruflichen Bildung
- Organisation von Informationsveranstaltungen in Ostfriesland zu den erfolgreich abgeschlossenen Aktivitäten der beteiligten berufsbildenden Schulen

ZIELGRUPPE



Lehrkräfte und Multiplikatoren, die **internationale Austauschprojekte** an berufsbildenden Schulen planen, betreuen und verwalten,

sowie Lehrkräfte, die **internationale Kompetenzentwicklung** im Unterricht der eigenen berufsbildenden Schule implementieren wollen.